



Alexandre Diop im Josephinum

Utl.: Werke des zeitgenössischen Künstlers im Zwiegespräch mit Objekten des 18. Jahrhunderts im Josephinum

(Wien, 18-04-2023) Erstmals wird in den Räumlichkeiten der historischen Wachsmodelle im Josephinum zeitgenössische Kunst präsentiert. Gemeinsam mit den Shariat Collections zeigt das Josephinum eine Auswahl an Werken des französisch-senegalesischen Künstlers Alexandre Diop. Kunsthistorische Referenzen, menschliche Anatomie und eine eigenständige künstlerische Strategie treten in ein Zwiegespräch mit den Objekten des 18. Jahrhunderts im Josephinum. Am 25. April 2023 gibt es eine Presseführung.

Seit der Gründung 1785 beherbergt das Josephinum die Sammlung anatomischer Wachsmodelle, die Joseph II. für die Gründung der Militär-chirurgischen Akademie in Florenz anfertigen ließ. Die Sammlung diente einerseits als Anschauungsmaterial für den Unterricht, andererseits war sie bereits damals für die Öffentlichkeit zugänglich. Als didaktisch wertvolle Lehrmittel sind die Wachspräparate mit kolorierten Zeichnungen und Beschreibungen in italienischer und deutscher Sprache ergänzt. Die Wachsmodelle sind heute zum Großteil erhalten und werden in sieben Räumen in den Original Vitrinen in ihrer historischen Aufstellung präsentiert. „Das Josephinum ist schon seit Beginn ein Haus der Kunst, wie es die wunderbaren Wachsmodelle noch heute bezeugen“, sagt die Direktorin Christiane Druml, „die ausgestellten großformatigen Werke des Künstlers erwecken unerwartete Emotionen in diesem historischen Umfeld“. Die Ausstellung läuft von 26. April bis 7. Oktober 2023.

Der aufstrebende zeitgenössische Künstler Alexandre Diop lebt in Wien und studiert Malerei an der Akademie der bildenden Künste bei Daniel Richter. Diops Arbeiten bewegen sich zwischen Malerei, Skulptur und Relief. Er verbindet in seinen Arbeiten verschiedenste Materialien. Latex, Textilien, Holz, Bücher, Papiere, Fotos, Schnüre, Nägel und tierische Fasern verbinden sich zu „Objektbildern“. Zuletzt wurden seine Werke in Zusammenarbeit mit dem bekanntesten afrikanischen Künstler Kehinde Wiley in Paris ausgestellt sowie im Rubell Museum in Miami. „Gelegentlich verstecken sich unsere Gefühle im Inneren unseres Körpers“, so der Künstler zu den Objekten in der Ausstellung im Josephinum.

Die Shariat Collections, gegründet von Kunstsammler Amir Shariat, konzentrieren sich auf zeitgenössische afrikanische Kunst. Im Fokus stehen weniger bekannte Künstler:innen, um deren Talent zu unterstützen und sichtbar zu machen. Hierzu zählt ebenfalls Jungkünstler Alexandre Diop der eine zentrale Position in der Sammlung Shariat einnimmt.



Anatomie - Alexandre Diop im Josephinum

Ausstellungsdauer: 26. April – 7. Oktober 2023

Josephinum – Medizinhistorisches Museum Wien

Währinger Straße 25, 1090 Wien

www.josephinum.ac.at

Öffnungszeiten

Mi-Sa, 10.00-18.00 Uhr

Do, 10.00-20.00 Uhr

Termin und Anmeldung Presseführung

Führung durch die Ausstellung in Anwesenheit von Christiane Druml & Amir Shariat

Termin: 25. April 2023, 12:00 Uhr

Anmeldung bei dominika.flomyn@meduniwien.ac.at, +43 1 40160 26051

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
**Leiter Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit**
Tel.: 01/ 40 160 11 501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Mag. Dominika Flomyn, MAS
Josephinum – Medizinische Sammlungen GmbH
Tel.: 01/ 40160 26051
E-Mail: dominika.flomyn@meduniwien.ac.at
Währinger Straße 25, 1090 Wien
www.josephinum.ac.at

Josephinum – Sammlungen der Medizinischen Universität Wien

Das Josephinum wurde 1785 von Kaiser Joseph II. als militär-chirurgische Josephs-Akademie gegründet und ist eines der bedeutenden Beispiele klassizistischer Architektur in Wien sowie ein wichtiges Zeugnis der Aufklärung in Österreich. Das Museum beherbergt die Sammlungen der MedUni Wien zur Geschichte der Medizin, darunter einzigartige anatomische Wachsmodelle aus Florenz sowie historische Instrumente, Objekte, Bücher, Archivalien und Handschriften. Das Josephinum dient heute als Plattform für Austausch, Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Geschichte und Ethik in der Medizin.

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit mehr als 6.000 Mitarbeiter:innen, 30 Universitätskliniken und zwei klinischen Instituten, 12 medizinteoretischen Zentren und



zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.